



Die Regierung initiierte weitreichende Schutzmaßnahmen für die Landwirte und die Esel, und erklärte den Karpas zum Wildpark. Die Wildesel Zyperns sind gesellig und leben in kleinen Gruppen. Die Grundeinheit einer solchen Eselssippe besteht aus einer Mutter und zwei oder drei ihrer Abkömmlinge. Die Jungen werden von den Weibchen betreut, während die Männchen für den Schutz der Gruppe verantwortlich sind. Ein Männchen verlässt seine Gruppe im Alter von 1 bis 2 Jahren auf der Suche nach einem weiblichen Partner. Weibliche Nachkommen sind stärker an ihre Gruppen und Muttertiere gebunden.



Heute stehen die Wildesel der Karpas-Halbinsel unter staatlichem Schutz und können in Ruhe leben und sich fortpflanzen. Sie sind eine große Besucherattraktion. Nicht zuletzt die anmutigen (und zum Teil sehr vernaschten) Wildesel machen den wunderschönen Karpas mit seinen weißen Stränden und seltenen Pflanzen- und Tierarten zu einem besonderen Ausflugsziel.



Nord Zypern



WILDESEL



WILDESEL

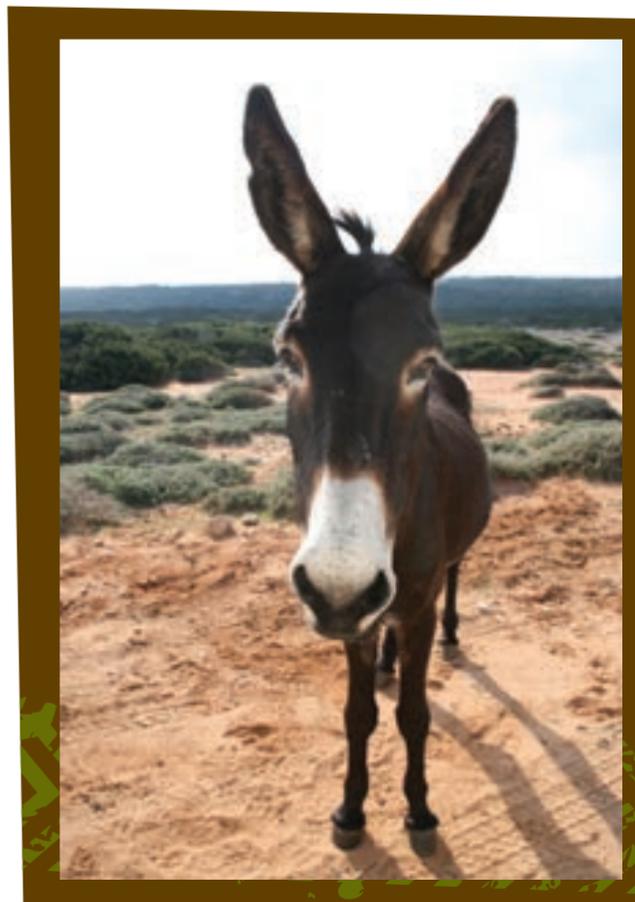
Jahrhunderte lang war der Esel das wichtigste Transportmittel in den zyprischen Dörfern. Esel können mit Leichtigkeit ein knappes Drittel ihres Körpergewichtes tragen. Sie halfen den Bauern bei der Oliven- und Getreideernte und vielen anderen Arbeiten.

Esel waren einst ein wichtiges Exportgut Zyperns. Überreste der Tiere wurden in Gräbern aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. gefunden und bezeugen die lange Geschichte des Esels auf Zypern. Sie, und nicht Pferde, war hier die ersten Nutztiere. Diese schönen Kreaturen bevorzugen eine sehr langsame Gangart und können, wenn ihnen selbst das zu viel ist, stundenlang an einer Stelle verweilen. Sie sind einfach hinreißend!



Die Abstammung des zyprischen Esels ist nicht gesichert. Vermutlich ist der Vorfahre des zyprischen Hausesels der Nubische Wildesel. Noch heute kann man dann und wann Eselreitern in Zypern begegnen. Außer den Eseln in Privatbesitz gibt es nach neuesten Untersuchungen etwa tausend Wildesel auf Zypern, die ausschließlich die Karpas-Halbinsel bewohnen.

Zum Überleben finden die Esel in der Vegetation der Karpas-Halbinsel ausreichend Schutz und Nahrung, da sie überwiegend aus Macchie besteht, einer typisch mediterranen Gebüschformation. Da im Karpas auch viel Landwirtschaft betrieben wird, richten die Esel in eher nahrungsarmen Zeiten auf den Feldern viel Schaden an.



NORD  ZYPERN

Weitere Information erhalten Sie bei:
Tourism Promotion & Marketing
Department
Tel : +90 392 227 8153
Fax: +90 392 228 5625

www.simplyNORTHCYPRUS.com

Internationale Tourismus-Büros

Istanbul:
Tel: +90 212 296 37 44
Fax: +90 212 296 37 87

Izmir:
Tel: +90 232 446 85 28
Fax: +90 232 446 85 32

Antalya:
Tel: +90 242 243 39 56 / 57
Fax: +90 242 243 39 58

London:
Tel: +44 207 631 19 30
Fax: +44 207 462 97 89

Ankara:
Tel: +90 312 447 55 69 - 70
Fax: +90 312 447 55 83

Frankfurt:
Tel: +49 69 24 00 79 46
Fax: +49 69 24 00 79 48

